



**GRÜNE
FRAKTION**
IM BEZIRK EICKEL

GRÜNE FRAKTION HERNE - BAHNHOFSTR. 15 A - 44623 HERNE

Herrn Bezirksbürgermeister Eickel
ARNOLD PLICKERT
Bezirksverwaltungsstelle
Rathaus Herne

Fraktionsgeschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3

fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 25.06.2025

ÄNDERUNGSANTRAG ZUR VORLAGE 2025/0472

Sehr geehrter Herr Plickert,

im Rahmen der Sitzung der Bezirksvertretung Eickel am 26.06.2025 beantragt die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Herne folgende Änderung zur Vorlage

"Neuerrichtung eines Vario-Schwimmbades für das Schul- und Vereinsschwimmen am Standort des ehemaligen Hallenbades Eickel" (2025/0472)

GEÄNDERTER BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Rat der Stadt beschließt:

1. den Neubau eines Vario-Schwimmbades für das Schul- und Vereinsschwimmen (s. auch Anlage 1 Machbarkeitsstudie) am Standort des ehemaligen Hallenbades Eickel.
2. den Abbruch des ehemaligen Hallenbades Eickel, Am Solbad 7, 7a Gemarkung Wanne-Eickel Flur 13 und Flurstücke 327, 329, 330 und 365.
3. die Schließung des Lehrschwimmbekens Görresstraße - Stadtbezirk Eickel - mit der Inbetriebnahme des neuen Vario-Schwimmbades, sofern technische Gründe nicht bereits vorher eine Schließung bedingen.
4. die Schließung des Lehrschwimmbekens der Hauptschule Hans-Tilkowski-Schule – Stadtbezirk Eickel – mit der Inbetriebnahme des neuen Vario-Schwimmbades, sofern technische Gründe nicht bereits vorher eine Schließung bedingen.
5. die für die nächsten Verfahrensschritte (Planung, Abbruch) entsprechend benötigten Haushaltsmittel in den Haushalt 2026 einzuplanen und damit gegenüber anderen Investitionsbedarfen zu priorisieren.
6. **charakteristische Gestaltungselemente des alten Hallenbads in den Neubau eines Vario-Schwimmbades einfließen zu lassen und auf diese Weise die architektonische Identität zu erhalten.**
7. *Die Verwaltung wird beauftragt und bevollmächtigt, alle mit der Einleitung, Vorbereitung und Durchführung der damit verbundenen und erforderlichen Maßnahmen sowie die erforderlichen Beteiligungs-/Mitwirkungsverfahren zu veranlassen bzw. durchzuführen.*

BEGRÜNDUNG:

Das ehemalige Hallenbad Eickel ist nicht nur ein baulicher Ort, sondern Teil der kollektiven Erinnerung vieler Menschen im Stadtbezirk Eickel. Es steht exemplarisch für die kommunale Infrastruktur der Nachkriegszeit, für Schwimmunterricht, Vereinsleben und Familiengeschichte. In den vergangenen Jahren hat sich deutlich gezeigt, wie groß das öffentliche Interesse an diesem Standort ist – nicht zuletzt durch bürgerschaftliches Engagement und die intensive Diskussion um Erhalt und Nachnutzung.

Mit dem geplanten Neubau ergibt sich nun die Chance, die Geschichte des Ortes nicht vollständig abzubrechen, sondern sie im besten Sinne weiterzuschreiben. Charakteristische architektonische Elemente – bspw. aus dem Eingangsbereich, dem Fassadenbild oder Schriftzüge – können als identitätsstiftende Gestaltungsmotive in den Neubau integriert werden. Solche Bezüge schaffen Wiedererkennbarkeit, wahren die lokale Baukultur und stärken die Akzeptanz des Projekts in der Bevölkerung.

Auch vor dem Hintergrund der Empfehlungen aus Beteiligungsprozessen und verschiedenen Diskussionen mit unterschiedlichen Interessensvertreter*innen und Bürger*innen unserer Stadt halten wir es für angemessen, diesen Aspekt als neuen Punkt 6 in den Ratsbeschluss aufzunehmen.

Der alte Punkt 6 würde sich als neuer Punkt 7 unverändert darstellen lassen.

Für die Grüne Fraktion



Evelin Roßbach
Bezirksverordnete